

2015 1116

## **(35Z)GELBER BALKEN ZURÜCK KRONTHAL - BAD SODEN**

### **(35Z).00 ALLGEMEINES**

Zeichen in der Natur: GELBER BALKEN.  
Aufnahmedatum: 4. 1989  
Letzte Inspektion: 2015 09  
Länge: km 3.8; 4. 92: km 3.72; 4. 93: km 3.64; 3. 93 (auf die Länge von 1993 umgerechnet); 6 98: km 3.71; 7. 00: km 3.68; 8. 02: km 3.67; 6. 2005: km 3.70 (unsicher im Kronthal); 2006-10: km 3.69; 2009-03: die öffentlichen Verkehrsmittel gestrichen; 2009-08: km 3.65; 2012-06: km 3.66; 2015 09: km 3.69.

### **LANDKARTEN:**

#### 0. Elektronische Landkarten

siehe GPS-Daten auf meiner Internetseite drmvf.de

1. gdb für Garmin Topo Deutschland v2 Nord (Vektorkarte) oder Topo Deutschland 2010 gdb;
2. igt für MagicMaps, Tour Explorer, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Version 4;
3. ovl für CD-Rom Top 50 Hessen, Version 5, Amtliche Topographische Karten, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-446-2;
4. gpx- zum Austausch für andere elektronische Karten

### **Das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation gibt seit Herbst 2014 keine Wanderkarten mehr heraus.**

#### A. Maßstab 1 : 50 000

- A.1 Topographische Freizeitkarte Taunus Östlicher Teil 1 : 50 000. Gemeinschaftlich herausgegeben vom Taunusklub e. V. und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2010, ISBN 978-3-89446-509-4; von km 0 bis km 3.6 (Ende)
- A.2 Topographische Freizeitkarte 1 : 50 000 Taunus westlicher Teil, Aartal, gemeinschaftlich herausgegeben vom Rhein-Taunus-Klub e. V., Taunusklub e. V., Ferienregion Aartal und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2013, ISBN 978-3-89446-521-6, von km 0 bis km 36 (Ende)
- A.3 Kompass Wander- und Radtourenkarte 840 Östlicher Taunus, 1999, von km 0 bis km 3.6 (Ende)

#### B. Maßstab 1 : 25 000

- B.1 Taunus 3 Topographische Freizeitkarte DTK 25, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geobasisinformation, 2011, ISBN 978-3-89446-418-9, von km 0 bis km 3.6)

### **ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:**

2009-03 entfernt, da mit der Änderung der Fahrpläne zum 14. 12. 2008 die Nummerierung sehr stark verändert worden ist. Hervorragende Auskünfte auch über entlegenste Busse gibt es im Internet unter der Bahnauskunft unter <http://reiseauskunft.bahn.de/bin/query.exe/dn?rt=1&>

## WEGEBESCHREIBUNG

Von Kronberg aus kommen wir am besten mit dem Wanderweg (36)SCHWARZER PUNKT oder dem Wanderweg (08)RING zum Anfang des Wanderwegs (35Z)GELBER BALKEN ZURÜCK.

Wir finden ihn im **Kronthal** in der Nähe der Mineralwasserquellen an der Abzweigung des Wanderwegs (36)SCHWARZER PUNKT (des Weges Rund um KRONBERG), an einem Querweg von halblinks hinten nach halbrechts vorn, auf dem der Wanderweg (36)-SCHWARZER PUNKT rechts aufwärts fort geht.

(35Z).01 KRONTHAL/(08)RING/PUNKT(36) - (08)RING

Hier beginnt im **Kronthal** am unteren Ende von **Kronberg** bei km 0.00 der Wanderweg (35Z)GELBER BALKEN ZURÜCK nach Bad Soden, gegen den Wanderweg (08)RING. Halblinks von dieser Kreuzung geht es abwärts zu den schön gefassten Quellen.

Bei km 0.00 biegt der Wanderweg (35Z)GELBER BALKEN ZURÜCK auf der Kreuzung mit den Platanen nach links hinten und dem Wanderweg (36)SCHWARZER PUNKT nach rechts bei km 0.00 seit 1998 **halblinks** abwärts ab, führt eine Treppe für wenige Stufen, nämlich fünf, abwärts bis km 0.01, eine Schautafel steht links bei noch km 0.01, ein kleines Haus rechts mit einem Schild mit der Aufschrift

Kronthaler Mineral- und Heilquellen seit 1568,  
Eigentum der Stadt Kronberg im Taunus seit 1988

bei km 0.02, dann führt ein Abstecher geradeaus in das gemauerte Halbrund zu den drei Quellen im Kronthal. Die linke, welche aus dem linken Rohr kommt, heißt

Nymphenquelle, eisenhaltiger Natrium-Chlorid-Hydrogencarbonat-Säuerling 1977 gebohrt, 30 m tief, Mineralgehalt 2,952 mg/l, Schüttung 10 l/min.

Für das mittlere Rohr steht

Fürstenquelle Natrium-Chlorid-Hydrogencarbonat-Säuerling, 1978 gebohrt, 42 m tief, Mineralgehalt 4,707 mg/l, Schüttung 14 l/min.

Am rechten Rohr steht:

Wilhelmsquelle, Natrium-Chlorid-Hydrogencarbonat-Säuerling, 1933 gefaßt, 23,60 m tief, Mineralgehalt 1,704 mg/l, Schüttung 4 l/min.

Der Weg führt vor dem gemauerten Halbrund halblinks um die Brunnen, links sind auch Brunnen und ein Kneipp-Tret-Becken, es geht mit Rechtsbogen um die Quellen, die rechts unterhalb bleiben, an der Mitte des Halbrunds vorbei bei km 0.04, dann geradeaus weiter von der Rundung weg

und ab km 0.04 **halblinks**, weiter mit Linksbogen, in welchen bei km 0.05 ein Weg von rechts hinten einmündet, bei km 0.06 ist das Ende des Gebüschs, und es geht geradeaus abwärts in die Wiese, 50 m rechts parallel ist der alte Weg und dahinter die Straße. Es geht auf 2009 neuem Parkweg abwärts bis km 0.14, dort über eine Holzbrücke. Ein 2009 neues Por-

tal (nicht mehr nur eine Kette) versperrt den Weg für sonst entgegenkommende Autos bei km 0.18, danach liegt ein Parkplatz, links ist die Firma Getränkemarkt Herberth Getränkefachmarkt, wir gehen an der rechten Seite des Parkplatzes aufwärts bis an den dicken Baum links bei km 0.21,

hier **rechts** aufwärts und danach mit Linksbogen, bei km 0.26 kommt der Wanderweg (08)RING entgegen.

#### (35Z).02 (08)RING - (07)ANDREASKREUZ

Wir gehen **rechts** über die **Straße L3327** bis km 0.30, dann steil aufwärts mit Linksbogen bis km 0.35 von der Straße fort und dann mit Rechtsbogen, in dem rechts bei km 0.38 ein Beton-Strommast steht. Danach beginnen Felder. Bei km 0.49 erreichen wir die **Höhe**

und haben halbrechts zurück schönen Blick auf Kronberg und den Altkönig.

Wir biegen auf dem breiten Asphaltweg **links** ab, folgen seinem Rechtsbogen ab km 0.52 und kommen bei km 0.54 an das Ende des Asphalts, es geht abwärts. Ein Wasserwerk ist links im Wald bei km 0.58. Danach zweigt links bei km 0.63 ein breiter Weg mit Barriere davor ab, und links dahinter ist bei km 0.63 das Wasserwerk Schwalbach. Wir gehen leicht abwärts mit den Bögen des breiten Schotter-Erdwegs durch die **Senke** und über das **Bächlein** bei km 0.81, es kommen Bächlein von rechts und von halbrechts vorn. Danach steigt der Weg, jetzt wieder auf beiden Seiten im Wald, eine Abzweigung führt bei km 0.92 nach rechts. Wir gehen bei km 0.95, links ist eine Barriere, geradeaus über den breiten Weg hinweg, insgesamt mit leichtem Linksbogen. Bei km 0.99 beginnt rechts neben dem Weg ein breites **tiefes Tal**, wir machen einen Rechtsbogen bei km 1.04, gehen bei km 1.25 über einen **Bach**. Danach führt ein Pfad nach halblinks vorn weg, wir bleiben auf unserem Pfad bis zum Asphaltquerweg bei km 1.31

und gehen hier **rechts** bis zur Wegegabel bei km 1.34, rechtwinklig nach links geht es zur Straße.

Wir müssen **halbrechts** gehen,

mit schönem Blick auf Altkönig und Falkenstein,

auf breitem Asphaltweg bis zu einem leichten Linksbogen bei km 1.62, in den von rechts hinten ein breiter Asphaltweg einmündet; auf ihm verläuft der Wanderweg (07)ANDREASKREUZ nach rechts, der seit 1994 entgegenkommt. Links sind dann Tennisplätze.

#### (35Z).03 (07)ANDREASKREUZ - (07)ANDREASKREUZ

Wir gehen bei km 1.62 **geradeaus** weiter, wieder leicht aufwärts, bei km 1.70 über den **Waldbach**, der links unter der Brücke hervorkommt. Wir bleiben unter dem Wall zur Rechten, der eine Betonmauer ist, machen bei km 1.77 mit dem breiten Weg einen Linksbogen, gehen dann nach einem Rechtsbogen ab km 1.84 etwas steiler aufwärts, vorbei bei km 1.92 an einer **knorrigen Eiche** rechts, bis zur Wegegabel bei km 1.95.

Dort folgen wir nicht dem breiteren Asphaltweg halbrechts, sondern dem schmaleren **geradeaus**, kreuzen bei km 1.89 die **Straße** Neuenhain - Schwalbach an der Haltestelle Eichwald, gehen auf Schotterweg **geradeaus** aufwärts, nicht halblinks vorn abwärts, vorbei an einer Abzweigung eines Pfads nach links bei km 2.03. Wir bleiben vor dem Wald aufwärts bis zum Querweg bei km 2.15, der rechts asphaltiert ist, von halblinks vorn kommt ein Erdweg. Von vorn kommt hier der Wanderweg (07)ANDREASKREUZ. Rechts oberhalb liegt das Augustinum, ein Altersheim, in dem meine Frau und ich uns 2009 für 2014 angemeldet haben; 2015 sind wir eingezogen.

(35Z).04 (07)ANDREASKREUZ - (07)ANDREASKREUZ/(27)SCHWARZER BALKEN

Hier biegen wir **halblinks** abwärts in den Wald hinein ab, überqueren bei km 2.23 einen **Bach** auf einer alten Steinbrücke und bei km 2.28 einen Querweg, gehen auf Erdweg leicht abwärts bis km 2.53 auf eine Kreuzung mit einem Diagonalweg.

Wir sind auf dem **Wilhelms-Platz** und müssen hier bei km 2.53 **halbrechts** abbiegen, leicht aufwärts bis zu einer Abzweigung nach rechts bei km 2.68, dann eben mit Rechtsbogen bis zur u-förmig gebogenen Waldstraße, wir sind jetzt in **Bad Soden**, hier quert vor dem Wald der Heinrich-Heine-Weg bei km 2.77.

Wir nehmen den unteren Teil der Waldstraße abwärts. Am Ende der Doppelstraße bei km 3.10 quert die Kleiststraße bei km 3.10 nach links und die Schillerstraße nach rechts. Wir gehen **geradeaus** weiter auf ein Beton-Hochhaus zu, jetzt etwas stärker abwärts. Unsere Waldstraße macht bei km 3.24 einen sanften Rechtsbogen vor dem Beton-Hochhaus, das bei km 3.30 links steht. Eine Abzweigung links kommt dann bei km 3.33. Hier endet die Waldstraße, von hier an heißt unsere Straße Parkstraße. Wir gehen **geradeaus** weiter abwärts bis km 3.40 bis auf die **Dreiecks-Kreuzung** mit einer **Linde** in der Mitte. Von halblinks unten kommen die Wanderwege (07)ANDREASKREUZ und (27)SCHWARZER BALKEN und führen halbrechts aufwärts weiter.

(35Z).05 (07)ANDREASKREUZ/(27)SCHWARZER BALKEN - (22)SCHWARZER  
PUNKT/(23)BLAUER PUNKT/(24)GRÜNER BALKEN/  
(25)ROTER BALKEN

Wir gehen auf dieser **Dreieckskreuzung** mit der **Linde** in der Mitte bei km 3.40 **halblinks** abwärts, bei km 3.42 in den **Kurpark** von **Bad Soden**. Ein breiter Weg führt nach rechts bei km 3.50, wir machen einen kleinen Halbrechtsbogen, kommen dann am Schild des TAUNUSKLUBS e.V., das auf der rechten Seite steht, vorbei.

Auf ihm ist unser Wanderweg GELBER BALKEN noch bis Kronberg eingezeichnet, außerdem ein ANDREASKREUZ von Mammolshain noch nach Kronberg über den Hardtberg, beides ist nicht mehr richtig.

Wir gehen dann ab km 3.52 **geradeaus** über den Fußgängerüberweg über die Straße zum Krankenhaus hinweg, danach abwärts vorbei an der Thermenapotheke bei km 3.53 rechts,

und nach ihr bei km 3.55 mit **Links-Rechts-Knick** auf den breiten gepflasterten Weg Am Bahnhof. Hier kam bis etwa 2015 der Wanderweg (27)SCHWARZER BALKEN von links. Wir gehen bei km 3.55 aber hier **geradeaus** weiter, die Gleise der **S-Bahn** beginnen links bei km 3.56, zu denen wir parallel abwärts gehen, rechts zum Ende des **Bahnhofsgebäude Bad Soden** bei km 3.59 (2012 war es geschlossen).; vorbei am Zugang links zum Bahnsteig bei km 3.59, mit unserem Weg Am Bahnhof. Ein Brunnen steht rechts bei km 3.63, links an dieser Stelle ist der Hauptaussgang aus dem **S-Bahnhofs Bad Soden**. Bei km 3.63 kommen die Wanderwege (22)SCHWARZER PUNKT, (23)BLAUER PUNKT, (24)GRÜNER BALKEN und (25)ROTER BALKEN von vorn nach rechts hinten .

(35Z).06 (22)SCHWARZER PUNKT/(23)BLAUER PUNKT/(24)GRÜNER BALKEN/  
(25)ROTER BALKEN - (27)SCHWARZER BALKEN

Wir gehen bei km 3.63 **halblinks**, bis an die Ecke des Bahnhofgebäudes bei km 3.64, wo seit etwa 2015 (oder früher, ohne Meldung und auch mit lückenhafter Markierung vorher umgelegt) der Wanderweg (27)SCHWARZER BALKEN von links die Treppe herab kommt.

(35Z).07 (27)SCHWARZER BALKEN - (22)SCHWARZER PUNKT/(23)BLAUER  
PUNKT/(24)GRÜNER BALKEN/(25)ROTER BALKEN -  
BAHNHOF BAD SODEN

Unser Wanderweg (35Z)GELBER BALKEN führt geradeaus bzw. leicht rechts zum elektronischen Schild des Bahnhof Bad Soden, an dessen Stelle vor dem Umbau des Bahnhofs unser Großschild des Taunusklubs stand. Hier endet der Wanderweg (35Z)GELBER BALKEN ZURÜCK bei km 3.65.

**Zuständiger Zweigverein:**

von	bis	Verein	Markierer
km 0.00 Kronthal/(08)RING/ (36)SCHWARZER PUNKT	km 3.64 Bad Soden S-Bf. elektron. Schild	Bad So- den	Kaiser